

HANS WILLI
MEIRINGEN

Meiringen, Schweiz, 16. Juni 1926.

Herrn Professor Karl Barth, Universität M ü n s t e r
Westphalen, Deutschland.

Ich hoffe, dass Sie es mir nicht als laienhafte Unerfrorenheit und als komisches Verhalten anrechnen, wenn ich mit der höflichen Bitte an Sie gelange, mir gütig mitteilen zu wollen, welche Bibelübersetzung -Apokryphen einbegriffen- Sie für die beste halten -vom Standpunkte der Text- und Sinn-treue wie vom Gesichtspunkte moderner deutscher Ausdruckweise aus.

Einiges Wenige, was ich von Ihnen gelsen habe hat mir einen so tiefen Eindruck hinterlassen, dass ich Sie nicht zu den "Gelehrten" zähle, die eben gelehrt sind, gelehrte Predigten, Vorträge und Vorlesungen halten und den Hungrigen mit Steinen zu mästen trachten, alles um ihrer eignen Ehre und Weisheit willen, sondern ich halte Sie im besten Sinne des Wortes für einen möglichst ehrlichen, d.h. möglichst nach Vorurteilsfreiheit und Schlichtheit strebenden und von daher als Führer bedeutenden Hochschullehrer an. Es ist dies keine Schmeichelei; denn Sie verstehen und zugleich an Schmeicheleien Freude haben kann man nicht wohl. Der Mensch steht Ihnen über dem Gelehrten, der Geist über der Bibel, Gott über dem Menschen, oder um bei Ihrer Ausdrucksweise zu stehen jenseits vom Menschen.

Darum schliesse ich, dass Sie mir am besten raten können, was für eine deutsche Bibelübersetzung Sie im erwähnten Sinne am meisten empfohlen werden kann.

In Hochachtung und Dankbarkeit grüsst
Sie ein Sie verstehender Laie .

Hans Willi

Adresse: HANS WILLI
MEIRINGEN